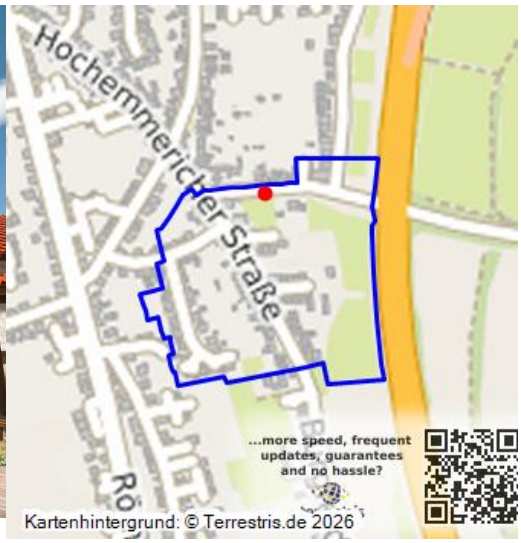
Römischer Militärstandort Asciburgium in Moers-Asberg

Schlagwörter: Limes (Grenzbefestigung), Kastell (Militär), Römisches Militärlager, Militärlager, Grenzbefestigung
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Duisburg, Moers
Kreis(e): Duisburg, Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



UNESCO-Welterbe Niedergermanischer Limes
Fotograf/Urheber: Mikko Kriek



Moers-Asberg war in römischer Zeit ein bedeutender Ort am Rhein. Hier traf die Limesstraße von Köln nach Xanten auf einen damaligen Rheinbogen. Archäologische Ausgrabungen zeigen, dass dieser Platz von der römischen Armee intensiv genutzt wurde. Das erste Kastell in *Asciburgium* wurde vermutlich kurz nach 16/15 vor Christus errichtet (Baupahse I). Es war umgeben mit einem Holz-Erde-Wall und einem Doppelgraben. Gebäude im Inneren gab es keine, die Soldaten wohnten in Zelten. Es diente wohl der Sicherung des Rheins als Versorgungsweg für das große Lager in Nijmegen (Niederlande).
Nach mehreren Umbauten (Bauphasen II-III) wurden um 45 nach Christus Mannschaftsbaracken mit Pferdeställen für eine zirka 500 Mann starke Reitereinheit errichtet (Bauphase IV).
Nach einer Zerstörung im Bataveraufstand 69 nach Christus legte man das Lager nun in annähernd rechteckiger Form neu an (Bauphase V). Die letzte Reitertruppe zog hier um 100 nach Christus ab, als das niedergermanische Heer aufgrund der langen Friedenszeit verkleinert wurde und man das Lager aufgab. Erst in der Spätantike, wohl um 370 nach Christus, wurde eine starke Befestigung mit Turm und Außenwerk angelegt (Bauphase VI), da die Rheinzone in dieser Zeit immer wieder von germanischen Raubzügen betroffen war. Solche *burgi* sicherten damals Ufer und Schiffsverkehr.

(LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2025)

Hinweise

Die Lager in Moers-Asberg sind wertgebendes Merkmal des Landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches „Römische Limesstraße“ (KLB 19.05) und des Bedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches „Moers - Asberg“ (KLB 14.10).

Römischer Militärstandort Asciburgium in Moers-Asberg

Schlagwörter: Limes (Grenzbefestigung), Kastell (Militär), Römisches Militärlager, Militärlager, Grenzbefestigung

Ort: 47441 Moers - Asberg / Deutschland
Fachsicht(en): Archäologie
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Archäologische Grabung, Archäologische Prospektion
Historischer Zeitraum: Beginn -27, Ende 476
Koordinate WGS84: 51° 25 57,75 N: 6° 40 12,14 O / 51,43271°N: 6,67004°O
Koordinate UTM: 32.338.042,94 m: 5.700.520,73 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.639,40 m: 5.699.998,98 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Römischer Militärstandort Asciburgium in Moers-Asberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356521 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**